



4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

30. November 1960

sätzlich erhielt der Wiener Lions-Club noch ein Dankschreiben des Bundesministeriums für Inneres für die "hochherzige Spende" von S 200.000.--, ein Dankschreiben dafür, daß durch diese höchst eigenartige Manipulation mit auf der Straße gefundenem Geld der Wiener Lions-Club bzw. die an dieser Manipulation beteiligten Mitglieder S 180.000.-- verdient haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

- 1) Beruhen die erwähnten Zeitungsmeldungen auf Richtigkeit?
- 2) Aus welchen Gründen wurden - im Falle der Bejahung der Frage 1) - für die "Ersatzwaren" an den Wiener Lions-Club S 180.000.-- bezahlt?
- 3) Wer ist hierfür verantwortlich; an wen wurde der erwähnte Betrag bezahlt?
- 4) Wurden Schritte unternommen, um den vom Lions-Club bezogenen Betrag zurückzufordern?